

Nr. **XIX.GP.-NR**
927 1J
1995-04-06

ANFRAGE

der Abgeordneten Brix, Dr. Keppelmüller, *Kai Péz*
und Genossen
an die Bundesministerin für Umwelt
betreffend Entsorgung von gesammeltem Kunststoff

Am 29. März dieses Jahres - anlässlich der Budgetdebatte - berichteten Sie, Frau Bundesminister, dem Nationalrat, daß es bei den gesammelten Mengen wiederverwertbaren Kunststoffen von 1992 auf 1994 eine Steigerung von 10.000 Tonnen auf 90.000 Tonnen, also um 900 Prozent, gegeben habe. Die Steigerung der stofflichen Verwertung von Kunststoff betrage derzeit 40 Prozent. Sie gaben uns jedoch keine Detailangaben über den gesammelten und (noch) nicht verwerteten Kunststoff.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Umwelt nachstehende

Anfrage:

1. Wo wird der gesammelte Kunststoff gelagert, bevor er der stofflichen Verwertung zugeführt wird?
Könnten Sie uns bitte die wichtigsten Lagerstätten, deren Aufnahmekapazität und die derzeit dort gelagerte Menge bekanntgeben?
Welche Kunststoffarten wurden erfaßt?
2. Welche Kosten verursacht die Lagerung pro Lagerstätte?
3. Welche Zeit verstreicht im Schnitt zwischen dem Beginn der Lagerung und der Verwertung der Kunststoffe?
4. In welchen Anlagen werden die Kunststoffe entsorgt bzw. verwertet?
Könnten Sie uns dazu bitte genaue statistische Daten übermitteln?

5. Wieviele Tonnen stofflich nicht verwertbarer Kunststoffe fielen in den Jahren 1991 bis 1994 jährlich an?

Wo wurden diese hingebracht?

Könnten Sie uns bitte die wichtigsten Lagerstätten, deren Aufnahmekapazität und deren Auslastung bekanntgeben?

Welche Kunststoffarten wurden erfaßt?